

Freiherrliche Häuser

(Ungerader Jahrgang: Teil B)

§ für die ehemals österreichischen und tschechoslowakischen Staatsangehörigen besteht noch das österreichische Adelsgesetz vom 3. April 1919 bzw. tschechoslowakische Adelsgesetz vom 10. Dezember 1918¹⁾, welche die Führung von Adelsbezeichnungen unterfagen.

Abele

Erloschen

Katholisch. — Österr. Adel und Nr Wien 12. März 1860; österr. Frhr Wien 2. Aug. 1876 (beides für Vinzenz Abele). — W. (1876): Gesp.; rechts in Schw. ein gekr. g. Adler am Spalt, links get., oben in G. über nat. Fluß eine in der Mitte brennende hölzerne Brücke mit 3 Pfeilern, unten in B. ein gr. Berg. Frhrkr. und 2 gekr. G.; auf dem rechten mit schw.-g. Dedeln ein geschl., vorn g., hinten schw. Flug, auf dem linken mit h.-g. Dedeln ein gekrümmter geschienter Schwertarm. Schildh.: 2. g. Löwen. — Vgl. auch den Art. Stimpfl-Abele in diesem Tschb. Erste Aufn. 1927.

† Vinzenz Freiherr von Abele, * Baden b. Wien .. 1813, † Graz 18. Febr. 1889 [österr. Frhr Wien 2. Aug. 1876], R. u. R. Geh. Rat, KZM. u. Jnh. des Inf.-Rgts Nr. 8; × Wien 1. Dez. 1849 mit Julie Dorothea Dittl, * Raibach 21. Jan. 1822, † Graz 15. Mai 1913.

Tochter: † Julie, * .., † ..; × .. mit Theodor Stimpfl, † Freudenthal 27. Dez. 1911, Glasfabrikanten in Freudenthal b. Frankmarkt, ODonau.

Abele von und zu Lilienberg

Katholisch. — Das Geschlecht stammt aus dem Breisgau. — Wappenbrief Worms 5. Aug. 1495 (für Peter Abeller); Reichsadel mit Wappenbesserung (offener Helm) Augsburg 12. Dez. 1547 (für dessen Sohn Jobst Abeller); erbland.-österr. rittermäßige Adelsbestätigung Wien 12. Juni 1647 (für Christoph Abele, Ratsbürger in Steyr); Prädikat „von und zu Lilienberg“ und Wappenvermehrung (W. Schachner und Viehter) Augsburg 30. Mai 1653 (für Christoph, Matthias und Johann Baptist von Abele); Frhr mit „Wohlgelobten“ und Wappenbesserung Graz 15. Okt. 1673 (für Christof Abele von und zu Lilienberg); ungar. Indigenat 1681; Ymann von Krain 9. Febr. 1690; erbland.-österr. Frhr Wien 4. Aug. 1708 (für Johann Christoph Karl Abele von und zu

¹⁾ Durch Regierungsverordnung des Protektorats Böhmen und Mähren vom 18. Sept. 1939 ist das Gesetz vom 10. Dez. 1918 abgeändert worden. Die rechtliche Regelung des Adels wird noch gesondert getroffen.